

NDB-Artikel

Knapp. (lutherisch)

Leben

Altwürttembergische Familie von Förstern, Färbern und Gerbern (in Reutlingen), Kaufleuten und Pfarrern. Stammvater ist *Oseas* (1564–1626), Waldvogt (Oberforstmeister) von Tübingen und im Schönbuch (erhielt 1625 einen Wappenbrief, Nachkommen mehrfach den württembergischen Personaladel). Zu ihr gehören unter anderem: *Christian* von K. (1800–61), Finanzrat, seit 1845 Direktor der Eisenbahnkommission, 1850 Finanz- und Verkehrsminister, Organisator des württembergischen Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwesens (s. Literatur), dessen Sohn →*Otto* (1831–96), Oberfinanzrat, Direktor des württembergischen Statistischen Landesamts, 1877–81 Mitglied des Reichstags, *Karl* von K. (1829–1907), Senatspräsident beim Oberlandesgericht in Stuttgart, →*Hermann* (1845–1921), Dr. phil., Professor am Gymnasium in Ulm, Vorstand des Vereins für Kunst und Altertum in Ulm, Mitglied der Kommission für Landesgeschichte, *Paul* von K. (1851–1931), Direktor der Reichsbahndirektion Stuttgart, →*Theodor* (1854–1941), Dr. honoris causa, Studiendirektor in Tübingen, Mitglied der Kommission für Landesgeschichte, Rechts- und Wirtschaftshistoriker (siehe Literatur), *Wilhelm* (1864–1916), Forstmeister im königlichen Hofjagdrevier Schönbuch, und *Hugo* (* 1870), Mitbesitzer der Leinen- und Baumwollzwirnerei A. A. Knapp in Pfullingen.

Literatur

Heyd;

Dt.GB 41 u. 71. - *Zu Christian*: A. Dehlinger, in: Lb. Schwaben V, 1950, S. 269–84 (P); -*zu Theodor*:

A. Diehl, in: Grenzrecht u. Grenzzeichen, 1940, S. IX–XXVII;

R. Kötzschke, in: HZ 166, 1942, S. 215.

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Knapp“, in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 153 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
